



Ruttershäuser Gemeindebote

Nr. 76

März 2025 bis Mai 2025



*evangelisch
aus gutem Grund*

**Evangelische
Kirchengemeinde
Kirchberg-Ruttershausen**





Samstag 15. März
18 Uhr Sternstunde
 Ev. Kirche Treis

zur Verabschiedung von Pfarrer Andreas Lenz
 mit anschließender Nachfeier im Gemeindehaus
 Musik: Sternstundenband, Musicalchor & CHORizonte

**HERZLICHE EINLADUNG
 zur VERABSCHIEDUNG
 von PFARRER ANDREAS LENZ**

im Rahmen einer
 Sternstunde zum Thema
 „Die wahre Leidenschaft“
 am Samstag, den 15. März.

Diese findet in der Kirche statt
 und wird zusätzlich ins
 Gemeindehaus übertragen.
 Im Anschluss an die Sternstunde
 gibt es noch eine Nachfeier im
 Gemeindehaus mit weiteren
 Programmpunkten, Essen &
 Trinken sowie der Gelegenheit zum
 persönlichen Gespräch.



<i>Inhalt</i>	
Gedanken zur Jahreslosung	3-4
Weihnachtsmärkte	5 u. 8
Gemeindeversammlung	6-7
Frauentreff	10 u. 21
Krippenspiel	12-14
Kinderkirche	16-17
Kaffee Horchemo	18-19
Winterwanderung	20
500 Jahre Ev. Gesangbuch	24-26
Veranstaltungen	28-31
Geburtstage, Bestattungen	32
Ansprechpartner u. Termine	33
Unsere Gottesdienste	34 u. 36

An-gedacht

Das ist ja wirklich nicht einfach bzw. gar nicht zu schaffen: ALLES zu prüfen! Und es ist doch sicher schnell klar, dass Paulus, der diesen Satz geschrieben und zum Prüfen aufgerufen hat, sicher auch nicht ALLES gemeint hat.

Sehr wohl aber fordert er uns heraus, genau hinzuschauen, nachzufragen, einen ‚Fakten-Check‘, wenn möglich, zu machen. Und das be-



zieht er auf Meinung, Haltung, religiöse Einstellung und Lebensentwürfe. Was ist es denn für dich, was dein Leben trägt? Was hält dich, wenn es kaum mehr auszuhalten ist? Was gibt dir Sinn, wenn deine bisherigen Ziele so sinnentleert geworden sind? Und was fällt denn durch's Raster deiner Prüfung, was dir einfach nichts sagt, nichts gibt?

Ob Paulus seine Aufforderung nach Prüfung mit diesen Fragen zusammengebracht hätte, das kann ich nicht sagen. Dass es für uns aber wichtig und manchmal wohl auch lebenswichtig ist, zu klären,

was denn an Gutem für uns bleibt, das hat er sicher gemeint. Für ihn – ganz klar – war es der Glaube an Jesus, an den Wanderprediger aus Galiläa, der den Menschen vom gnädigen und liebenden Gott erzählt hat.

Wir sind in diesen Tagen auch sehr intensiv herausgefordert, wer oder was denn unser Leben und unsere Zukunft am besten auf gute Weise mitbestimmen soll. Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, ihre Stimme an der Wahlurne abzugeben. Ich persönlich kann nur hoffen, dass das auch möglichst alle, zumindest sehr viele tun werden. Alle haben zu Politik eine Meinung, aber nicht

wenige sind nicht bereit, ihrer Verantwortung nachzukommen. So als wäre es egal, wer in unserem Land regiert. Das ist es sicher nicht. „Das GUTE“, das Paulus uns auffordert zu behalten, ist sicher auch auf den privaten und persönlichen Bereich eines/einer jeden von uns gemeint. Als Christinnen und Christen bleiben wir aber nicht beim eigenen Wohlergehen stehen. Wir haben immer auch den und die andere im Blick. Menschen, die uns und unsere Unterstützung brauchen, sind uns wichtig – weil sie Teil von uns sind. So hat es uns der Wanderprediger aus Galiläa vorgelebt. Erfüllung und Rettung, das Gute erfahren und erleben wir im tiefen Vertrauen in die Liebe Gottes. DIE trägt und hält und gibt Sinn.

Kürzlich saß ich am Partnerschaftssonntag (Partnerschaft zwischen unserer Kirche und der Partnerdiözese Grishna Godavari in Indien) im Gottesdienst und mir wurde wieder bewusst, wie gut es ist und wie gut es tut, wenn wir uns – selbst über große Distanzen – verbunden wissen in dem einen Geist Gottes. Dass wir uns gegenseitig brauchen. Diese Partnerschaft ist sicher keine Einbahnstraße, sondern es gibt ein gegenseitiges Bereichern als Schwestern und Brüder.

Über Entfernungen brauchen wir uns, aber sehr wohl auch in der Nähe. Auch hier im Nachbarschaftsraum werden wir miteinander suchen, was das Gute für unsere Gemeinschaft ist und in der Zukunft uns persönlich und uns als Glaubensgemeinschaft tragen wird.

Mit Gottes Hilfe, im Vertrauen auf seinen Geist und mit der Gewissheit, dass unser Leben durch den Segen Gottes gelingt, gehen wir gemeinsam unseren Weg.

Ihr/euer Traugott Stein, Pfr.



Wenn bei dir ein **Fremder** in eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht unterdrücken.** «

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch **MÄRZ 2025**

Weihnachtsmarkt „Kinder für Kinder“ in Staufenberg



4.500 Euro sollen Kindern in Not zugute kommen

Beeindruckende 4.500 Euro kamen beim Weihnachtsmarkt „Von Kindern – für Kinder“ in Staufenberg zusammen. Symbolische Spendenschecks in Höhe von jeweils 1.500 Euro wurden jetzt an die Tafel, die Clown-Doktoren und die „Nummer gegen Kummer“ des Kinderschutzbundes überreicht.

„Die Organisationen unterstützen Kinder und Familien in Not und leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft,“ erläutert Antje Koob, Gemeindepädagogin in der evangelischen Kirchengemeinde Kirchberg, die Auswahl der Begünstigten. Koob weiter: „Der Weihnachtsmarkt „Von Kindern – für Kinder“ hat eindrucksvoll gezeigt, wie Engagement und Kreativität in der Gemeinschaft Großes bewirken können.“

Der Weihnachtsmarkt war eine gemeinsame Initiative von „Staufenberg-nachhaltig!“, dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Staufenberg, der evangelischen Kirchengemeinde Kirchberg, mehreren Kitas aus Staufenberg sowie dem Verein Im-Puls. Der hatte neben tatkräftiger Unterstützung auch die Terrasse des Kulturcafés in Daubringen als Veranstaltungsort für den Markt zur Verfügung gestellt. Dort boten Kinder und Jugendliche die Produkte an, die sie im Laufe des Jahres in vom Orga-Team angebotenen Workshops hergestellt hatten: Von handgemachter Weihnachtsdekoration über selbstgebackene Plätzchen bis hin zu Nistkästen und Vogelfutterstationen reichte das Angebot, an dessen Herstellung auch die vier Kitas beteiligt waren.

Zur Gestaltung des Weihnachtsmarkts am zweiten Sonntag im Advent trugen ebenfalls die beiden Chöre der Grundschule im Lumdatal unter Leitung von Sonja Schlierbach und Tanja Schäfer-Penzel (Schulchor 1./2. Klassen), sowie Adrian Heyer und Simone Dornhöfer (Magic Voices), der Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde Treis unter Leitung von Daniela Werner sowie die Zumba Kids des SV Staufenberg unter Leitung von Manuela Kramer bei. Außerdem gestaltete Birgitta Oschinski von der Stadt- und Schulmediothek Lollar-Staufenberg mehrere Vorführungen im Bilderbuchkino.

Quelle: Dekanat Gießener Land

Gemeindeversammlung am 01.12.2024

Nicht nur der Gottesdienst, auch der anschließende Kirchenkaffee und - was noch wichtiger ist - die anschließende Gemeindeversammlung hatten regen Anklang gefunden. In Letzterer stellten zunächst Pfarrer Stein und ich die Vorkommnisse bzw. die Entwicklungen in den vergangenen eineinhalb Jahren seit der letzten Gemeindeversammlung dar. Insbesondere berichteten wir darüber, dass der Förderkreis zum Erhalt unseres Gemeindezentrums sehr gute Resonanz gefunden hat, was sich auch in finanzieller Hinsicht darstellte. Wir werden, wie ich bereits schon berichtet hatte, das Gemeindezentrum aller Voraussicht nach aus eigenen Mitteln halten können, wenn wir im Zuge des bevorstehenden Gebäudenutzungskonzeptes angehalten werden, unser Gemeindezentrum zu veräußern. Als kleinste Gemeinde des Nachbarschaftsraums dürften wir an sich lediglich 20 Quadratmeter Ver-



sammlungsfläche haben und erhalten von der Gesamtkirche dann auch lediglich für diese Fläche Zuweisungen, sodass wir auf die Spenden des Förderkreises sowie weitere Spenden angewiesen sein werden.

Anschließend stellten wir die Entwicklungen im Hinblick auf den Nachbarschaftsraum Lo bis Lo (Lollar bis Londorf) dar. Wir hielten fest, dass die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bereits sehr gut funktionierte. Bislang hatten wir einige Gottesdienste gemeinsam gefeiert und zwar an wechselnden Orten. Die letzten Gottesdienste waren im März 2024 in Allendorf und im September 2024 in Londorf, wo wir ebenfalls einen wunderschönen Gottesdienst feierten. Die Berichte waren unterlegt mit einer von Pfarrer Stein erstellten Powerpoint-Präsentation, so dass man auch anhand der Bilder die Entwicklungen

gut nachvollziehen konnte.

Die Powerpoint-Präsentation war auch sehr hilfreich, als die möglichen Rechtsformen des Nachbarschaftsraumes Thema waren.

Drei mögliche Formen wurden dargestellt, nämlich der **Gemeindezusammenschluss** (Fusion), die **Gesamtkirchengemeinde** und die **Arbeitsgemeinschaft**. Während die Arbeitsgemeinschaft vernachlässigt



wurde, weil sie insbesondere im Hinblick auf die dadurch entstehende Mehrarbeit von vornherein nicht in Betracht kam, wurden die beiden anderen Modelle erläutert. Bei der anschließenden Diskussion

stellte sich dann heraus, dass auch die anwesenden Gemeindeglieder die von dem Kirchenvorstand favorisierte Rechtsform bevorzugten. Dabei handelt es sich um die **Gesamtkirchengemeinde**, nämlich die Zusammenlegung der Kirchengemeinden zu einer Gesamtkirchengemeinde mit **einem** Kirchenvorstand, in den Mitglieder aller Kirchengemeinden entsendet werden. Die



näheren Einzelheiten, insbesondere die Frage, wie viele Mitglieder aus den jeweiligen Kirchengemeinden in diesen Kirchenvorstand zu wählen sein werden, werden noch in der Zukunft behandelt werden. Dazu wurde eine Steuerungsgruppe gebildet, die ebenfalls aus Mitgliedern der Kirchenvorstände der bisherigen Kirchengemeinden besteht.

Wir werden die Gemeinde auf dem Laufenden halten.

Silvia Schulz-Otto

Weihnachtstreiben der drei Vereine

Der von der Stadt sehr schön geschmückte Weihnachtsbaum passte wunderbar zu dem „Weihnachtstreiben der drei Vereine“, das am 14.12.2024 auf dem Schulhof stattfand. An einigen Ständen wurde „Selbstgemachtes“ angeboten. Auch gab es Kaffee, Kuchen und Waffeln und leckere



Rostbratwürste sowie Burger. Selbstverständlich konnte man auch Glühwein und Punsch bekommen.

Der Gesangverein steuerte einige weihnachtliche Lieder bei und für die Kleinsten gab es einen Fackelumzug, an dessen Ende der Nikolaus an die Kinder kleine Geschenke verteilte.



Konzert der Voice Factory

Für das diesjährige Adventskonzert hatte Daniela Werner das Chormusical **„BETHLEHEM“** mit dem Chor einstudiert. Das Stück (*Text: Michael Kunze, Musik: Dieter Falk*) weist starke aktuelle Bezüge auf und war nicht zuletzt deswegen von Daniela Werner ausgesucht worden. Fremdenfeindlichkeit, Despotismus und Unterwürfigkeit sind Themen, die hochaktuell sind.

So war in der Presse zu lesen:

„Das Stück passt thematisch in eine Zeit, wo selbstgefällige Diktatoren oft leichtes Spiel haben ... und weiterhin ... schließlich soll von ‚Bethlehem‘ eine überzeitliche Botschaft im Sinne eines Metaphers für Verständigung ausgehen.“



Nicht nur die Solisten, die entsprechend ihrer Rollen kostümiert waren, sondern der ganze Chor wurde mit „ständig ovations“ belohnt. Ein herzliches Dankeschön an Daniela!

Im Anschluss an das Konzert wurde bei Glühwein, Punsch und Würstchen das Gehörte diskutiert.



Frauentreff im Dezember

Überschaubar war der Besuch des Frauentreffs am 04.12.2024. Aber diejenigen, die gekommen waren, freuten sich über den Kinoabend.



Gezeigt wurde der Film „Stille Nacht“:

„1817 kommt der Priester Joseph Mohr (Carsten Clemens) nach Oberndorf bei Salzburg, wo er Armut und Hoffnungslosigkeit vorfindet. Mittels Predigten und Liedern in deutscher statt lateinischer Sprache, möchte er die Kirche allen Menschen zugänglich machen. Doch derlei progressive Ideen sind seinem Vorgesetzten, Pfarrer Nöstler (Clemens Aap Lindenberg), ein Dorn im Auge. Bald steht Mohr vor der Entscheidung, entweder seine Bemühungen aufzugeben und Oberndorf für immer zu verlassen, oder zusammen mit seinem Freund Franz Gruber (Markus von Linggen) den Menschen die wahre Bedeutung der Heiligen Nacht näher zu bringen. Und so verwandelt sich an Heilig Abend 1818 ein von ihm geschriebenes Gedicht in das bekannteste Weihnachtslied aller Zeiten ... STILLE NACHT erzählt die wahre Geschichte des Priesters Joseph Mohr, der sich gegen den Willen der Obrigkeit auf die Seite der Armen und Schwachen schlug und so, ohne es zu ahnen, einen Weihnachtsliedklassiker für die Ewigkeit schaffen sollte. An Originalschauplätzen in Österreich gedreht, besticht der Film durch seine gründlich recherchierte Geschichte und die atmosphärische Umsetzung. Ein Weihnachtsfilm für die ganze Familie: besinnlich, klug und einfühlsam!“



Den Damen hat's gefallen!

Unser Gemeindezentrum kann man
mieten, nämlich für

- Trauerkaffee
- Tauffeiern
- Konfirmationsfeiern
- Geburtstagsfeiern
- sonstige Feiern oder Treffen

Rufen Sie unter der Nummer
06406-5364

Frau Brigitte Schadeck an;
sie gibt Ihnen gerne Auskunft.

LUKAS 24,32

» Brannte nicht unser **Herz**
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch **APRIL 2025**

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Vortreffen für die Diamantene, Eiserne und
Gnadenkonfirmation (Pfingstmontag)
am 13. März um 17:00 Uhr

Vortreffen für die
Goldene Konfirmation (7. September)
am 8. Mai um 18:00 Uhr

jeweils in Mainzlar, Brunnenstraße 15

Krippenspiel

Alle Jahre wieder...

... ist Weihnachten etwas ganz Besonderes. Wie auch in den vergangenen Jahren haben sich Kinder aus Ruttershausen schon im Oktober auf den Weg gemacht, um für das Krippenspiel zu proben. Nach der Verteilung der Rollen wurde fleißig Text gelernt, erste Szenen wurden geübt und schließlich konnte mit Kostümen in der Kirche geprobt werden.



Mit jeder Woche stiegen Aufregung und Vorfreude, bei den Kindern wie auch beim Leitungsteam, das aus Lena Röhm, Alba Elise Schäfer, Marie Friedrich-Khoury und Liv Boudemont bestand.

Der erzählte Text war sehr nah an der biblischen Geschichte aus dem Lukas-evangelium, was bei den Kindern ebenso wie beim Publikum zu einem wohligen Weihnachtsgefühl beigetragen hat, indem sich die altbekannten Verse wie jedes Jahr wiederholten. Dennoch fehlte nicht der Aktualitätsbezug:

Die Konfirmandinnen Liv Boudemont und Kristina Röhm griffen - durch anschauliche Beispiele untermauert - die Themen Ausgrenzung, Armut, Vorurteile und Ablehnung auf und schlugen somit eine Brücke zu unserem Leben in der modernen Realität.

Es war schön zu sehen, wie auf diese Weise Kinder von 4 bis 12 Jahren und Konfirmanden im Teenageralter gemeinsam der Gemeinde die schöne und wichtige Botschaft der Weihnachtsgeschichte näherbringen und erzählen konnten.



Den Abschluss bildete das mit der Gemeinde gemeinsam gesungene Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet“ mit allen Beteiligten, die vor



dem schön geschmückten Weihnachtsbaum um die Krippe versammelt waren.

Ein herzlicher Dank geht an das Leitungsteam, die beteiligten Konfirmanden, an die Kinder Pia, Frieda, Anni, Luke, Livia, Jan, Lukas, Moritz, Paula, Lenja, Annika, Nala,

Nina und Noah sowie an alle Eltern, die ihre Kinder gebracht, geholt und beim Lernen der Texte unterstützt haben.



Wir möchten die Erinnerung an das vergangene Krippenspiel nutzen, um auch schon Werbung für das kommende zu machen:
Wenn ihr das Krippenspiel gesehen habt und es euch gefallen hat,



wenn euch der Bericht neugierig gemacht hat oder wenn ihr schon 2024 mitgespielt habt, dann kommt doch 2025 dazu!

Wir starten unsere Proben immer nach den Herbstferien einmal pro Woche für eine gute Stunde, die Aufführung ist an Heiligabend um 15h. Wenn Du nicht sicher bist, kannst Du auch erstmal vorbeikommen und Dir eine Probe anschauen! Wir freuen uns auf euch.

Marie Friedrich-Khoury

*Der Kirchenvorstand bedankt sich ganz herzlich
bei den Akteuren und natürlich bei dem Leitungsteam:*

Marie Friedrich-Khoury

Alba Schäfer

Lena Röhm und

Liv Boudemont

Christmette



Die Christmette, die dieses Jahr ohne Orgelspiel gefeiert wurde, wurde bereichert durch das Flö-



tenspiel von Jacqueline Herrmann, von Peter Herrmann an der Bassgitarre und durch den Gesang von Constanze Faulenbach. Ein herzliches Dankschön den Dreien dafür!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Kirchberg-Ruttershausen

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Silvia Schulz-Otto

Kontakt:

Gemeindezentrum:

Hellenbergstraße 5, 35457 Lollar-Ruttershausen

Tel.: 06406/73021 - Fax: 06406/834279

Homepage: evangelisch-ruttershausen.ekhn.de

Mail: kirchengemeinde.kirchberg-ruttershausen@ekhn.de

Bankverbindung: Sparkasse Gießen

IBAN: DE59 5135 0025 0205 0274 82

Kinderkirche im Januar



Gottes Segen



Kinderkirche im Januar 2025

Trotz Indoor-Kinderkirche ging es bewegt bei uns zu. Dem Thema „**Gott gibt uns etwas Gutes - den Segen**“ näherten wir uns auf unterschiedliche Weise, zum Beispiel auch mit einem



„Fallschirm-Segen“. Dabei saßen wir zum Schluss alle unter dem Fallschirm wie in einem kleinen Zelt. Auch segnende Hände wurden aus Papier hergestellt und verschönern aktuell noch den Gottesdienstraum. Zu einem „**Decken-Segen**“ versammelten wir uns zum Abschluss.

Wir stellten uns dabei vor, dass Gott bei uns ist wie eine wärmende Decke.

Antje Koob



Wir laden ein zur Kinderkirche in Ruttershausen

Einmal im Monat samstags treffen wir uns
von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
im Gemeindezentrum Ruttershausen.

Dort gibt es:

Eine spannende Geschichte, Lieder und Gebete,
einen leckeren Imbiss, Spiele und Kreatives.

Die nächsten Termine:

22.03.2025

Jesus sagt: Ich bin...

10.05.2025

**Wir feiern den Kinderweltgebetstag,
der dieses Jahr von den Cook-Inseln kommt.**

Im April ist **keine** Kinderkirche in Ruttershausen.

Wir laden aber zu den Oster-Entdeckertagen
am 16. und 17. April

im Gemeindezentrum Staufenberg ein.

Weitere Infos folgen per Mail und in den Lollarer Nachrichten.

Kaffee Horchemo im Januar

Erst war es nur ein Mann, dann waren es zwei Männer, dann waren



es vier Männer und zum Schluss waren es sage und schreibe fünf



Männer, die den Weg zum Kaffee Horchemo gefunden hatten.



Das Team freute sich darüber sehr. Und auch die Jüngsten waren vertreten und fanden an einem eigens aufgestellten Kindertisch mit Kinderstühlchen Platz.

Nachdem leckerer Kuchen verteilt und eine nachdenkliche Geschichte vorgelesen worden war, wurde in Erinnerung an Hedwig ein kleines „Kleinbergs Quittchen“ getrunken - ein Dankeschön noch mal an Anni fürs Mitbringen!



Auch Pfarrer Stein kam auf einen Besuch herein und schenkte allen Anwesenden ein Brillenputztuch mit der diesjährigen Jahreslosung.

Nächstes Kaffee

16. April 2025

15:00 Uhr

Gerne wieder mit Mann und Maus 😊

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

Winterwanderung KV und Mitarbeitende



Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel begann die traditionelle Winterwanderung des Kirchenvorstandes und der Mitarbeitenden der Kirchengemeinde und bei strahlendem Sonnenschein endete diese auch, nachdem wir uns zwischenzeitlich im „Il Castello“ mit einem leckeren Mittagessen gestärkt hatten. Und der kleine Theo schlief an der frischen Luft den „Schlaf der Gerechten“.



Frauentreff im Februar

„Märchenabend“ war das Thema des Frauentreffs im Februar. Dabei wurden die klassischen Märchen nicht in der bekannten Lesart, sondern übertragen auf die heutige Zeit vorgelesen, was zu einigen herzhaften Lachern führte.



Da war das „Rotkäppchen, das ein Käppchen aus rotem Sammet trug, obwohl es eigentlich mit den Grünen sympathisierte. Aber die Mutter bestand auf Rot, weil sie immer Schwarz wählte und die Wahl geheim bleiben sollte...“

Oder das „Schneewittchen, das bei den Zwergtätigen untergekommen war. Als die böse Stiefmutter - vor ihrer Fernsehtruhe sitzend -



durch eine Reportage über das Land der Zwergtätigen erfuhr, dass Schneewittchen immer noch gesund und munter war, beschloss sie, die Sache selbst in die Hand zu nehmen, erwarb Gürtel und Kämmе zu Schnäppchenpreisen und machte sich auf die Socken...“

Oder das „Aschenputtel, das von den beiden Stiefschwestern schikaniert wurde und das - während die Stiefschwestern stundenlang bunte Illustrierte lasen - stundenlang Erbsen lesen musste ... aus der Asche ... Aber das brave Mädchen hatte fleißige Helfer; es waren als Tauben kostümierte Teilnehmer von ‚Deutschland sucht den Superstar‘...“

Mit einem Lächeln im Gesicht gingen die Besucherinnen zu vorge-rückter Stunde nachhause.



Die nächsten Termine:

- Freitag, 7. März um 18:00 Uhr - „Weltgebetstag“**
2. April um 19:00 Uhr - „Kränzebinden und mehr...“
7. Mai um 20:00 Uhr - „Wonnemonat“

Auf verschiedentlichen Wunsch
beginnt der Frauentreff in den
Wintermonaten „O bis O“ (Oktober bis Ostern)
bereits um **19:00 Uhr!**





Kirchenpräsidentin betont Bedeutung der Menschenwürde

veröffentlicht am 04.02.2025 von Peter Bernecker

*Kurz nach ihrem Amtsantritt hat die neue hessen-nassauische Kirchenpräsidentin **Christiane Tietz** in Darmstadt einen Vortrag zur „angefochtenen Demokratie“ gehalten. Dabei machte sie die Bedeutung der Menschenwürde deutlich.*

Kirchenpräsidentin Christiane Tietz hat die Bedeutung der Menschenwürde für die Demokratie betont. Wer die Idee von der Gleichheit aller Menschen infrage stelle, fechte die Demokratie an, sagte Tietz am 3. Februar 2025 in der Stadtkirche Darmstadt: „Der Einzelne ist nicht weniger wert als die Mehrheit.“

In ihrem Vortrag **„Angefochtene Demokratie. Hilft nur noch beten?“** machte die erst Ende Januar in ihr Amt eingeführte neue Kirchenpräsidentin außerdem auf die Gefahr des Populismus aufmerksam. Dieser werte ganze Menschengruppen ab und gebe vor, der Wille der Bevölkerung sei einheitlich.

„Wir dürfen nicht der Versuchung erliegen, pauschal abzuwerten“, sagte Tietz. Die Kirchen verstünden sich als «Unterstützer und kritisches Gegenüber» der Demokratie. Diese sei mit Blick auf das Evangelium die beste Herrschaftsform, weil sich etwa Artikel 1 des Grundgesetzes - **„Die Würde des Menschen ist unantastbar“** - mit der Ansicht decke, dass ausnahmslos alle Menschen ein Ebenbild Gottes seien. „Gott steht mit allen Menschen in Beziehung“, für ihn sei jeder Mensch gleich wichtig, so Tietz bei ihrem Vortrag in der gut besuchten Kirche. „Die Menschenwürde schützt Minderheiten“, was der Nächstenliebe im christlichen Sinne entspreche.

Die Kirchenpräsidentin hob auch die Verantwortung aller hervor, „im Alltag für die Werte der Demokratie einzustehen“. Sie warb dabei dafür, bei Diskussionen „zwischen der Person und ihrer politischen Position“ zu unterscheiden.

„Die Kirche will Gesprächsräume offenhalten“, sagte Tietz. Darüber hinaus setze sie sich etwa durch ihre diakonischen Angebote für die Würde aller Menschen ein und mache auf gesellschaftspolitische Probleme, etwa dem Mangel an sozialem Wohnraum, aufmerksam.

Quelle: EKHN

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch



„Singet dem Herrn ein neues Lied“, werden die Gläubigen in Psalm 149 aufgefordert. Das tun wir doch gerne in unseren Gottesdiensten, zumal sie meist zeitnahe Melodien beinhalten und die Kirchenmusik auch die jüngeren Jahrgänge, z. B. Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Mitsingen animieren sollen. Das Beiheft zum Evangelischen Gesangbuch ‚EGPlus (+)‘ ist dafür eine Ergänzung unseres klassischen Gesangbuches. Aber gerade für die älteren Menschen in unseren Kirchen sind die altbekannten Gemeindelieder, die auf der Basis der ersten

Evangelischen Gesangbücher fußen, unvergessliche christlich kulturelle Schätze, die von den Kantorinnen und Kantoren an den Orgeln in den Gottesdiensten begleitet werden.

Der Reformator Martin Luther selbst erkannte, dass das gemeinsame Singen die wichtigste Unterstützung der Verkündigung war und textete und vertonte seine Lieder, wie z. B. das Reformationslied „Ein feste Burg ist unser Gott“ oder das Weihnachtslied „Vom Himmel hoch“. Und natürlich dürfen spätere Kirchenmusiker, wie Johann Sebastian Bach, nicht fehlen.

Im Jahre 1524 gab Johann Walter ein Geistliches Chor-Gesangbüchlein heraus. In 500 Jahren kamen aufgrund der deutschen Kleinstaaterei zwischen 7000 bis 8000 Editionen zustande.

Selbstverständlich wurden sie inhaltlich immer umfangreicher ausgestaltet.

Heute ist unser Gesangbuch so facettenreich für die Landeskirchen aufgestellt, dass man daraus jede Art Gottesdienste zusammenstellen kann. Die Psalmen ermöglichen so auch das gemeinsame Beten mit dem Pfarrer. Verschiedene kirchliche Abläufe, z. B. beim Abendmahl, erleichtern auch Neuzugängen die Eingliederung in die aktuellen Gottesdienstordnungen.

Heute wie damals waren und sind Gottesdienste an geeigneten Plätzen in der freien Natur oder in wettergeschützten Hallen sehr beliebt. Immer wieder tauchen dort auch Leute auf, die selten un-

sere Gottesdienste besuchen, und genießen die ungezwungene Teilnahme am kirchlichen Ablauf. Für diese ausgelagerten Verkündigungsorte wurden damals schon Blechbläsergruppen, in erster Linie mit Posaunen, zur musikalischen Begleitung beim Singen oder auch konzertant eingesetzt. Der erste eigentliche Posaunenchor gründete sich im Jahre 1843 in Jölllenbeck. Weitere Chöre formierten sich vor 170 Jahren als „mobile Orgeln“ im Ravensburger Land. Damals wie heute musizieren die Posaunen- und Kirchenchöre auf der Grundlage unseres Jubiläumsgesangbuches. Für die Gründung des Daubringer Posaunenchores im Jahre 1979 hatte sich besonders der damalige Grundschullehrer, Heinrich Kipper, eingesetzt. Eine stattliche, intonationsstarke Gruppe fand sich zusammen, die erfreulich viel Leben in die Gemeinde brachte. Nach einigen Talfahrten in der Besetzung, ist der Posaunenchor



unter der Leitung von Pfarrer i.R. Friedhelm Schäfer zu einem leistungsstarken Klangkörper gewachsen, der bei allen seinen Auftritten mit viel Applaus von den Zuhörern belohnt wird. Nicht nur die Daubringer, sondern auch die „Fans“ weit über den Kirchturm hinaus hoffen, auch künftig noch viel schöne Musik von den Bläserinnen und Bläsern hören zu dürfen. Anfang des 19. Jahrhunderts wurden in Deutschland die ersten Kirchenchöre gegründet. Aus Daubringen ist darüber nichts bekannt.

Zum großen Jubiläum hat das Dekanat Gießen eine Liste mit den meistgesungenen Liedern zusammengestellt. Auch andere Institutionen haben solche Liedtitel veröffentlicht. Allerdings kann man diese vermeintlichen Lieblingslieder nicht jeder Gemeinde überstülpen.

Der bekannteste und einer der beliebtesten Kirchenliederdichter ist auch in unserer Gemeinde der sächsische Theologe Paul Gerhardt. Obwohl er während des 30-jährigen Krieges fünf Kinder verlor, schrieb er 1653, getragen von seinem unendlich starken Glauben, das Lied „Geh' aus mein Herz und suche Freud“, wie auch die Lieder „Befiehl du deine Wege“, „O Haupt voll Blut und Wunden“ usw.

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“ stammt von Amalie Juliane von Schwarzenburg-Rudolstadt. Sie ist eine der wenigen Frauen in der Geschichte des Evangelischen Gesangbuches, in welchem eine große Anzahl ökumenischer Lieder zu finden ist. Mit dem gern gesungenen wunderschönen Kanon: ‚Lobe den Herrn meine Seele‘, hat auch der hessische Verfasser und Pädagoge, Norbert Kiesel aus Heckholzhausen, Einzug in das EG+ gehalten. Einige Gesangbuchlieder sind auch als Volkslieder sehr beliebt, wie z. B.: „Der Mond ist aufgegangen“, „Wir pflügen und wir streuen“ von Matthias Claudius.

Dass Singen gesund ist, hat man längst auch wissenschaftlich nachgewiesen. Singt also in den Gottesdiensten kräftig mit, auch wenn nicht alle Töne stimmen sollten. Leib und Seele profitieren davon. In unseren verschiedenen Staufenberg Predigtstellen werden wir beim Singen von Elke Weber, die kürzlich von Pfr. Stein für 65 Jahre Organistinnendienst geehrt wurde, begleitet. Die Gottesdienstzeiten sind im Gemeindebrief vierteljährlich aufgelistet. Ganz sicher lohnt es sich, im nächsten Gottesdienst einmal ein wenig näher ins Gesangbuch hineinzuschauen.

Marianne Schreiner









**Einladung zum
Frühlingsmarkt**

auf dem Kirchberg
in Lollar-Ruttershausen

12. April 2025

12:00—18:00 Uhr

ausgewähltes Kunsthandwerk
Kaffee & Kuchen - Würstchen & Brot

Inges Hof | Kirchberg 2 | 35457 Lollar
0151 12740842 | www.hilde-braucht-stoff.de





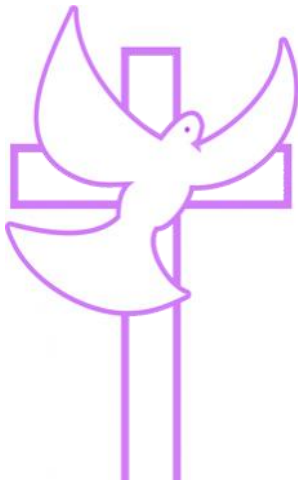

Konfirmationen

18.05.2025

10:00 Uhr

und

13:00 Uhr



*Unsere
Konfis:*

*Liv Boudemont
Felix Hechler
Kristina Röhm*

*Wir wünschen einen berührenden Gottesdienst
und eine schöne Feier!*

Deutscher Evangelischer Kirchentag vom 30.04. – 04.05.2025

Kirchentag ruft auf, in Hannover ein Zeichen zu setzen



Der Kirchentag
in Hannover soll
mutig, stark
und beherzt
gefeiert werden

Der Deutsche Evangelische Kirchentag hat sein Programm für das Event vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover am Dienstag in einer Pressekonferenz vorgestellt. Bis zu 100.000 Menschen sollen für den Kirchentag begeistert werden.

Ein Schwerpunkt wird, angesichts des Veranstaltungsdatums rund um die zu erwartende Bildung einer neuen Bundesregierung, der gemeinsamen Suche nach einer **stabilen demokratischen Basis** gewidmet.

Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund lädt explizit zur aktiven Verteidigung unserer Demokratie ein: „Die letzten Monate und Wochen haben uns sehr deutlich gezeigt: Demokratie, Menschenwürde, Rechtsstaatlichkeit, soziale Teilhabe sind nicht gottgegeben. Sie müssen geachtet, verteidigt und erkämpft werden. Und sie müssen gelebt werden. Von uns. Von jedem Einzelnen. Und genau das, wollen wir beim Kirchentag tun. Dazu brauchen wir die Menschen mit ihren Fragen und Sorgen genauso wie mit ihren ganz unterschiedlichen Hoffnungen und Visionen. **Wir rufen auf, wenn ihr Demokratie leben und gestalten wollt: Kommt mit uns nach Hannover! Wir können zeigen, dass wir mehr gemeinsam haben, als uns trennt.**“

Beteiligt sein werden neben tausenden gesellschaftlich Engagierten auch Bundesministerinnen und -minister, Spitzen von Wirtschaftsverbänden und Unternehmen, Aktivistinnen, Kirchenleitende, Vertreterinnen der Sozialverbände sowie bekannte Namen aus Wissenschaft, Kultur und Internet.

Quelle: EKHN



Herzliche Einladung zum Mitsingen im „Osterchor 2025“

Der Lollarer Kirchenchor und der Singkreis Kirchberg haben sich vor Kurzem dauerhaft vereint unter der Leitung von Dekanatskirchenmusikerin Dorotea Pavone. Ein fröhlicher, stimmkräftiger neuer Chor mit knapp 30 Mitgliedern ist dabei entstanden.

Weitere interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, dazuzukommen!

Eine gute Gelegenheit, das Mitsingen in diesem Chor auszuprobieren, bietet das Projekt „Osterchor 2025“. Es beginnt mit der ersten Probe am Donnerstag, dem 13.03., um 17:30 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Kirche Lollar (Daubringer Straße 53). Es folgen weitere fünf Donnerstage und ein Dienstag, an dem die Generalprobe stattfinden wird. Der große Auftritt des Chores wird sein am

Ostersonntag, dem 20.04. um 10:00 Uhr

im Gottesdienst auf dem Kirchberg.

Die Proben-Termine auf einen Blick...

- ◆ 5 x donnerstags: 13.03., 20.03., 27.03., 03.04., 10.04.
jeweils von 17:30-18:30 Uhr
 - ◆ 1 x dienstags: 15.04.
abends (genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)
-

Einfach vorbeikommen und neugierig sein!
Wir freuen uns auf Sie!

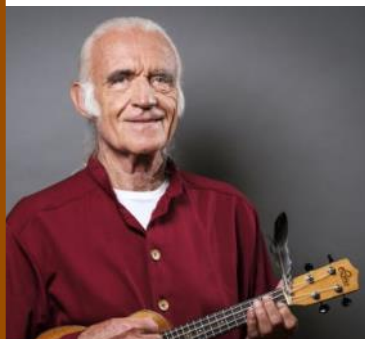
Fragen zum Projekt beantwortet gerne Dekanatskirchenmusikerin

Dorotea Pavone, Telefonnummer 06407-9096491.

Übrigens: Wer singt, lebt gesünder!

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Singen (besonders in Gemeinschaft!) das Herz-Kreislauf-System stabilisiert, die Sauerstoffversorgung im Körper verbessert, die Abwehrkräfte stärkt, den Blutdruck senkt, Stresshormone abbaut und einfach glücklich macht!

Konzerte bei Jacqueline und Peter Herrmann
auf dem Kirchberg



Frederik Vahle

16. März 2025

17:00 Uhr

„Der Frühling“

Eintritt: 15,- €



Björn Ehlien
&
Nine Antwort

30.03.2025

17:00 Uhr

Eintritt: 15,- €



JENS DÜPPE QUARTETT

JAZZ-KONZERT
23.05.2025 • 20:00 UHR
EINTRITT: 23,- €

Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln



Weltgebetstag
7. März 2025
18:00 Uhr

Gemeindezentrum Ruttershausen
Nicht nur für Frauen!



Alles Gute und Gottes Segen zum Geburtstag ...

04.03.	Anton Spieler	89 Jahre
06.03.	Kurt Ettling	91 Jahre
13.03.	Hermann Pfeiffer	88 Jahre
14.03.	Gertraud Simmelbauer	85 Jahre
20.03.	Wilhelm Müller	100 Jahre
22.03.	Henny Albach	81 Jahre
23.03.	Irma Meinl	83 Jahre
28.03.	Klaus Schwarz	80 Jahre
31.03.	Oswald Röhrsheim	88 Jahre
27.04.	Erwin Will	82 Jahre
04.05.	Rudi Becker	85 Jahre
08.05.	Elfriede Goebel	82 Jahre
08.05.	Gerlinde Fredrich	90 Jahre
08.05.	Inge Wagner	94 Jahre
11.05.	Helga Krämer	85 Jahre
19.05.	Erika Dietz	85 Jahre
28.05.	Hildegard Jäger	86 Jahre
29.05.	Walter Helffenstein	87 Jahre



***Falls keine
Veröffentlichung
gewünscht wird,
bitten wir
um rechtzeitige
Mitteilung***

*„Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur
mit dem Unbegreiflichen
zu leben.“*

Es verstarben...

05.01.	Jürgen Reitz	82 Jahre
10.01.	Loni Gerlach, geb. Bastian	85 Jahre





Veranstaltungen im Gemeindezentrum

Mittwoch	15:30 bis 18:00 Uhr	Musikschule Musikplatz
Mittwoch	20:00 Uhr	Frauentreff (1. Mittw. im Monat)
Donnerstag	14:30 bis 19:30 Uhr	Ballettunterricht (S. Schadeck)
Donnerstag	20:00 bis 22:00 Uhr	Gesangverein Ruttershausen

Unser Kirchenvorstand

Traugott Stein	Pfarrer	06406/77472
Silvia Schulz-Otto	Vorsitzende	6644
Jutta Käs		4670
Hiltraud Patzelt		907775
Iris Reinsberg		73470
Brigitte Röhm		72548
Brigitte Schadeck		5364
Jonas Schäfer		73032
Anja Weigl		71192
Axel Wolf		73035
Emma Alt	Jugenddelegierte	909377
Marie Goebel	Jugenddelegierte	73478
Jolanda Gräbel-Farnbauer	PfarrerIn	0151 62715014

Unsere Mitarbeiter/-innen

Uschi Ott	Gemeindesekretärin	73021
	Bürozeit:	
	montags von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr	
	mittwochs von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	
Karsten Knorre	Organist	7070370
Rudi Patzelt	Hausmeister	0151 58130760
Peter Herrmann	Küster Kirchberg	0151 40433879
Antje Koob	Gemeindepädagogin	74317

	Kirche Kirchberg	Gemeindez. Ruttershausen	Gottesdienste in Nachbargemeinden
02.03. Estomihi	Aus Energiespar- gründen bleibt der Kirchberg in den Winter- monaten geschlossen	9:30 Uhr Stein	11:00 Uhr GZ Staufenberg Stein
07.03. Freitag		18:00 Uhr GZ Ruttershausen Weltgebetstag	
09.03. Invokavit			18:00 Uhr Mainzlar Gräßel-Farnbauer
16.03. Reminiszerie			11:00 Uhr Daubringen Stein
23.03. Okuli			11:00 Uhr Stadthalle Stfb. Stein
30.03. Lätare			30.03. Lollar Gräßel-Farnbauer u. Stein
04.04. Freitag			19:00 Uhr Daubringen Xplore-GoDi, Stein & Team
06.04. Judika			11:00 Uhr Mainzlar Ortrun Grölz
13.04. Palmsonntag		9:30 Uhr F. Schäfer	11:00 Uhr GZ Staufenberg F. Schäfer
17.04. Gründonnerstag	18:00 Uhr Gräßel-Farnbauer		
18.04. Karfreitag	10:00 Uhr Stein		11:00 Uhr Mainzlar Gräßel-Farnbauer
20.04. Ostersonntag	10:00 Uhr Gräßel-F. Posaunen- u. Osterchor		6:00 Uhr Daubringen Stein
21.04. Ostermontag			11:00 Uhr GZ Staufenberg GD f. Kleine u. Große
27.04. Quasimodogeniti			11:00 Uhr Daubringen Stein
04.05. Miserikordias			18:00 Uhr Mainzlar Gräßel-Farnbauer
11.05. Jubilate			10:00 Uhr Daubringen Konfirmation Stein
18.05. Kantate	10:00 Uhr u. 13:00 Uhr Konfirmationen Gräßel-F.		
24.05. Samstag			15:00 Uhr Daubringen Stein
25.05. Rogate		9:30Uhr Luipold mit Kirchenkaffee	
29.05. Himmelfahrt			10:00 Uhr Burg Staufenberg Gräßel-Farnbauer

FRÜHLINGS KONZERT

SAMSTAG

26.04.2025

KIRCHE KIRCHBERG

**EINLASS 17.30 UHR | BEGINN 18 UHR
DER EINTRITT IST FREI!**

**DER GESANGSVEREIN RUTTERSCHAUSEN
LÄDT EUCH GANZ HERZLICH EIN:
MIT VIELEN BEFREUNDETEN CHÖREN STARTEN
WIR MUSIKALISCH IN DEN FRÜHLING.**

**NACH DEM KONZERT LADEN WIR ZUM
GEMÜTLICHEN BEISAMMENSEIN EIN,
MIT GETRÄNKEN UND KLEINEN SNACKS.**

WIR FREUEN UNS AUF EUCH.

Unsere Ostergottesdienste:

17. April (Gründonnerstag)

18:00 Uhr Kirche Kirchberg

18. April (Karfreitag)

10:00 Uhr Kirche Kirchberg

11:00 Uhr Kirche Mainzlar

20. April (Ostersonntag)

6:00 Uhr Kirche Daubringen

10:00 Uhr Kirche Kirchberg

21. April (Ostermontag)

11:00 Uhr GZ Staufenberg



*Der Kirchenvorstand wünscht
eine besinnliche Passionszeit und
ein gesegnetes Osterfest!*